

Nubert nuBox 381

Testbericht



Wonneproppen

► Von nichts kommt nichts. Das gilt besonders für Lautsprecher. Da kommt der schwäbische Audiospezialist Nubert mit der stattlichen nuBox 381 gerade recht. Der Kompaktlautsprecher verfügt über reichlich Hüftgold, was akustische Vorteile mit sich bringt. Welche besonderen Klangmerkmale daraus resultieren, hat AV-Magazin getestet.

Der Lautsprecher-Direktversender Nubert beweist Mut zur Größe. Das beste Beispiel dafür ist der hier vorstellige Testproband aus der nuBox-Serie, die sich durch ein besonders faires Preis-Leistungsverhältnis auszeichnet. Während typische Boxen dieser Bauklasse über 165 oder 180 Millimeter große Tiefmitteltöner verfügen, stattet

Key Facts Nubert nuBox 381

- Kompaktlautsprecher
- Zweiwege-System
- Hochton-Pegelanpassung
- 220-mm-Tiefmitteltöner
- 25-mm-Hochtöner
- Bi-Wiring-Terminal
- Überlastsicherung



Bei der Wahl des passenden Designs darf der Kunde zwischen vier verschiedenen Oberflächenausführungen wählen

Nubert die nuBox 381 mit einem beeindruckenden 22-Zentimeter-Konustöner aus. Da stellt sich doch die Frage, warum Nubert gerade bei diesem Lautsprecher die bewährten Pfade des Heim-HiFi verlässt?

Die Antwort ist ganz einfach. Weil man mit einem großen Konustöner und passendem Gehäusevolumen recht schnell einen gut klingenden und vor allem belastbaren Lautsprecher herstellen kann. Die für Heim-HiFi außergewöhnliche Chassiskombination verspricht durch die große Membranfläche eine souveräne Schallleistung in einem breitbandigen Tonspektrum. Kurzum: Der Tiefmitteltöner muss relativ wenig Hub ausführen, um ein Musikstück in Zimmerlautstärke wiederzugeben – ist dementsprechend schnell am Ruhepunkt angekommen. Das verspricht auch im Mitteltonbereich eine gute Klangqualität, die man einem 220-Millimeter-Töner aufgrund seiner Hubmasse nicht unbedingt zugetraut hätte. Lesen sie im Folgenden, wie es um die Material- und Klangqualität der nuBox 381 bestellt ist.

Ausstattung

Die nuBox-Lautsprecher sind in vier verschiedenen Farbausführungen erhältlich. Das 27 Liter große Gehäuse ist wahlweise mit Dekorfolie in Schwarz, Ahorn- oder Nussbaum-Optik beschichtet. Gegen einen Aufpreis von 10 Euro ist die Schallwand bei der schwarzen Korpus-Ausführung auch mit einem Hochglanzlack erhältlich.

Unter der hochwertig verarbeiteten Dekorfolie liegt das massive Holzgehäuse. 19 Millimeter dicke Platten aus mitteldickem Faserholz, kurz MDF, bieten zusammen mit der Innenverstrebung einen sehr stabilen Materialverbund. So werden die von dem großen Konuschassis generierten Gehäuse-schwingungen auf ein Minimum reduziert, was wiederum dem Klang zugute kommt.

Resultierend daraus ergibt sich mit den hochwertigen Tönern ein stolzes Boxengewicht von knapp zehn Kilogramm.

Auf der Rückseite der nuBox 381 sind zwei Bassreflex-Rohre eingelassen, die

das tieffrequente Wiedergabevermögen des Kompaktlautsprechers verbessern.

Das Kabel-Anschlussfeld ist Nubert-typisch top ausgestattet. Je zwei Paar vergoldete Schraubklemmen nehmen Kabel bis zu einem Querschnitt von sechs Quadratmillimetern auf. Das Bi-Wiring-Terminal



Über den Kippschalter im Kabel-Anschlussfeld kann die Klangcharakteristik der nuBox 381 verstellt werden



Die Nubert nuBox 381 macht von vorne und hinten eine ausgesprochen gute Figur

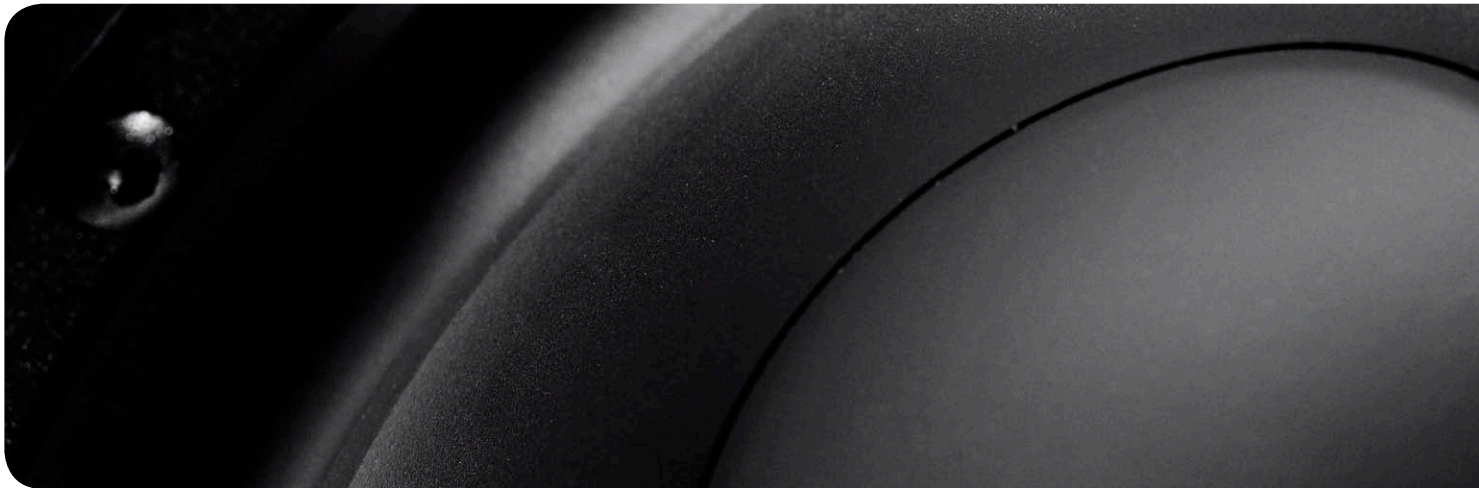
bietet zusätzlich eine Klangregelung. Per Kippschalter kann die Hochtoncharakteristik zwischen »linear« und »brillant« eingestellt werden. Die nuBox 381 lässt sich so optimal an verschiedene raumakustische Gegebenheiten und Hörgeschmäcker anpassen.

Technik

Das Herzstück der nuBox 381 ist zweifelsohne das imposante Konuschassis. Der 22 Zentimeter große Töner verfügt über eine Kunststoffmembran aus Polypropylen, die von einer geschmeidigen Gummisicke eingefasst ist. Direkt darüber ist ein Hochtöner versenkt in der Schallwand eingelassen. Der 25 Millimeter kleine Kuppeldom sitzt direkt hinter einem stabilen Metallgitter, dass das empfindliche Textilgewebe vor äußerlich einwirkenden, mechanischen Beschädigungen schützt.



Der große 22-Zentimeter-Tieftöner garantiert eine pegelfeste, dynamische Basswiedergabe



Die Hochtonkalotte wird durch ein stabiles Metallgitter vor äußerlich einwirkenden Beschädigungen geschützt

Eine Schwingspulenkühlung mit Ferrofluid soll auch bei hohen Schallpegeln für eine verzerrungsarme Wiedergabe sorgen.

Die Frequenzweiche ist sehr aufwendig gearbeitet und hochwertig bestückt. Die für die Tonalität entscheidende Bauteilgruppe ist nach dem Zweiwege-Prinzip gestaltet. Hoch- und Tiefpassfilter bestehen aus langzeitstabilen Folienkondensatoren und widerstandsrmen Spulen. Nubert-typisch ist ebenfalls die effektive Optimierung von Frequenz und Phase, was der nuBox 381 ein

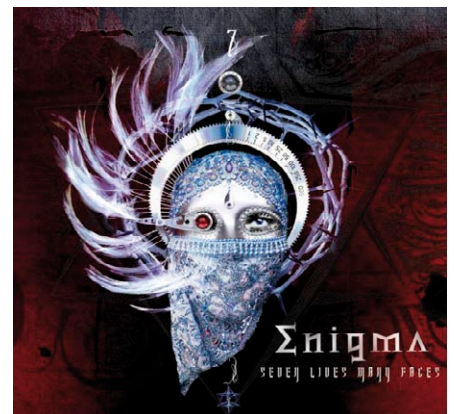
außergewöhnlich gutes Abstrahlverhalten und neutrale Tonalität beschert. Eine selbst rückstellende Schutzschaltung unterbricht bei Überlastung den Signalfluss, was die Chassis vor Beschädigung bewahrt.

Technik

- + Überlastsicherung
- + Bi-Wiring-Terminal
- + Hochton-Pegelanpassung

Klang

Die nuBox 381 beweist im Hörtest bereits ab der ersten Spielminute ihre vielseitigen Audioqualitäten. Bei dem Jazz-Album »The Bassface Swing Trio« von Stockfish Records brilliert die beliebte Kompaktbox mit allerfeinstem Auflösungsvermögen und agiler Dynamikwiedergabe.



Bei dem Enigma-Album bietet die nuBox 381 eine sehr präzise Räumlichkeit, die sich durch ein extrem genaues Ortungsvermögen auszeichnet



Beim Jazz-Album von Stockfish Records brilliert der Nubert-Lautsprecher mit besserer Dynamik und Auflösung

Die tonal extrem neutrale Klangabstimmung ist referenzwürdig, in Anbetracht des günstigen Preises besonders lobenswert. Mit ausladenden Abmessungen schickt sich die 381 doch tatsächlich an, weitaus teurere Mitbewerberprodukte in puncto Tonalität in die Schranken zu weisen.

Bei Michael Cretus aktuellem Enigma-Album »Seven Lives many Faces« glänzt der schwäbische Wonnepropfen mit einem betörend weitläufigen Stereopanorama, in dessen Tiefe sich die verschiedenen Klangeffekte eindrucksvoll und mit bester Ortbarkeit staffeln.

Die nuBox 381 kann auch in Bezug auf Pegelfestigkeit vollends überzeugen. Wenn es darauf ankommt, spielt sie selbst bei hohen Lautstärken absolut stressfrei, harmonisch und entspannt.

Klang

- + neutrale Klangabstimmung
- + knackige Basswiedergabe
- + großer Dynamikumfang

Merkmale

Passiver Kompaktlautsprecher, vier Farbausführungen, Zweibege-Netzwerk, 220-mm-Tiefmitteltöner, 25-mm-Hochtöner, Bi-Wiring-Terminal, Hochtton-Pegelanpassung

Klartext

Kaum zu glauben, das Nubert solch einen potenten Lautsprecher für weniger als 190 Euro verkauft. Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen, mag da einer denken. Oh doch, es kann, bestätigt AV-Magazin mit bestem Gewissen. Die Nubert nuBox 381 trägt jedes Gramm an der richtigen Stelle, die Klangqualität ist über jeden Zweifel erhaben. So können wir das Testergebnis kurz und knapp zusammenfassen: klingt großartig, kostet wenig. ◀

Autor: Philipp Schäfer

Technische Daten und Ausstattung

Hersteller	Nubert
Modell	nuBox 381
Preis	189 Euro/Stück
Typ	Kompaktlautsprecher
Garantie	5 Jahre
Ausführungen	- Schallwand/Korpus: Silber/Schwarz - Schallwand/Korpus: Silber/Ahorn - Schallwand/Korpus: Graphit/Nussbaum - Schallwand/Korpus: Schwarz-Hochglanz/Schwarz (+10 Euro)
Lieferumfang	Lautsprecher, Frontgitter, Nutzeranleitung, Anschlusskabel, GummifüÙe
Nennbelastbarkeit	140 Watt
Musikbelastbarkeit	200 Watt
Tiefmitteltton-Chassis	220-mm-Konus
Hochtton-Chassis	25-mm-Kalotte
Gehäuseabstimmung	Bassreflex
Netzwerk	2 Wege, passiv
Anschluss	Bi-Wiring-Schraubklemmen
Impedanz	4 Ohm
Empfindlichkeit	87 dB/1W/1m
Frequenzumfang	58-20.000 Hz (± 3 dB)
Abmessungen	24,5 x 38,0 x 29,0 cm (BxHxT)
Gewicht	9,5 kg
Besonderheiten	- Hochtton-Pegelanpassung - 4 Wochen Rückgaberecht - Überlastschutz

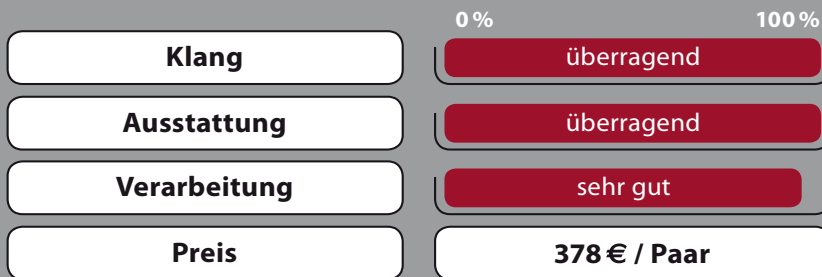


Highlight

Nubert nuBox 381

Nubert electronic GmbH, Schwäbisch Gmünd
Tel.: 08 00/6 82 37 80
www.nubert.de

Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%



Klasse

Oberklasse

Preis/Leistung

überlegend



Nubert nuBox 381
überlegend